

Erasmus+ Auslandspraktikumsbericht

Mein Name ist Yasmin. Ich bin im 3. Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten im Bezirksamt Friedrichshain Kreuzberg von Berlin. Im 4. Ausbildungshalbjahr, also im 2. Ausbildungsjahr, durfte ich ein 6-monatiges Auslandspraktikum machen, das mit einem Erasmus Stipendium gefördert wurde. Ich habe mich als Land für das Praktikum für die Türkei entschieden. Als Vorbereitung hatte ich in der Berufsschule eineinhalb Jahre Sprachunterricht in Türkisch.

Als das Praktikum näher kam musste ich einen Betrieb finden, in dem ich das Praktikum machen konnte. Für mich stand von Anfang an fest, dass ich nach Antalya, Side gehen will.



Da es sich um ein Touristengebiet handelt, habe ich mich in großen Hotels beworben und habe dann als Gästebetreuung in einem Hotel in Evrenseki, Side angefangen.

Dann musste ich noch eine Unterkunft finden. Hier hatte ich Glück, dass mein Hotel für das Personal eine kostenfreie Unterkunft angeboten hat. Dort bekam ich ca. 20 min. von Hotel entfernt ein Zimmer zur Verfügung gestellt. Die Unterkunft ähnelte einer Jugendherberge, aber man hatte alles was man braucht.

Am Freitag, den 02. Februar bin ich von TXL nach AYT geflogen und mit dem Bus zum Side Crown Palace Hotel.



Am Montag war dann mein erster Arbeitstag. Meine Aufgabe war die Gästebetreuung. Insgesamt waren wir zu dritt in der Abteilung. Mit meinen beiden Kolleginnen habe ich mich super verstanden.

Zu den Aufgaben der Gästebetreuung gehört hauptsächlich die Betreuung der Gäste. Wir haben gezielt die Gäste angesprochen, ob es Probleme gibt. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Gäste, welche mit dem Hotel zufrieden sind auf Holiday Check aufmerksam zu machen und ihnen zu helfen Bewertungen zu schreiben. Eine weitere meiner Aufgabe war das Beantworten der deutschen Reklamationen. Weiterhin habe ich natürlich viele Deutsche Übersetzungen angefertigt.

Ungefähr zur Halbzeit des Praktikums Ende April/Anfang Mai bin ich dann mit meiner Kollegin zusammen in eine Wohnung gezogen. Dadurch habe ich noch einmal andere Eindrücke über das Leben in der Türkei bekommen. Ich musste mich dann mit Strom-, Wasserkosten und der Mietzahlung auseinandersetzen, was alles ein bisschen anders ist als in Deutschland.

Alles in allem war das Arbeiten in der Türkei sehr entspannt und angenehm. Das Wetter war natürlich schon im Februar mit ca. 20 Grad unschlagbar. Im Sommer wurde es dann aber auch so warm, dass man am liebsten nicht mehr raus mochte, aber auch da gewöhnt man sich schnell dran. Ich würde jederzeit wieder das Praktikum beginnen. Ich habe viele neue Freunde gefunden und es fiel mir schwer wieder zurück nach Berlin zu kommen.

Während des Praktikums habe ich gelernt sehr direkt auf Menschen zuzugehen und auch gezielt über Probleme und Unzufriedenheiten zu sprechen. Zeitgleich habe ich gelernt, dass es immer für alles eine Lösung oder einen Kompromiss gibt.

Ich habe die Türkei von einer anderen Seite kennengelernt als ein Urlauber. Die Erfahrungen, die ich in der Zeit machen durfte, werden mir mit Sicherheit auch hier in Deutschland weiterhelfen.

Ich werde die Zeit in der Türkei vermissen.

